

Presseinformation

Brunnthal/Graz, 08. März 2021

Neues COOLtec Rechenzentrum in Graz stärkt digitale Infrastruktur

- Neues Rechenzentrum bringt mehr Kapazität für Magenta Kunden bei Gigabit-Internet, 5G-Mobilfunk, HD-Fernsehen und Business-Lösungen
- Inbetriebnahme ab 2022 geplant, Magenta Investitionskosten belaufen sich auf zweistelligen Millionenbetrag
- Betrieben und errichtet vom Rechenzentren-Spezialist COOLtec Systems

In Graz entsteht eines der modernsten Rechenzentren Europas im Auftrag des Telekommunikationsanbieters Magenta Telekom. Dieses wird ab 2022 zusätzliche Kapazität bei Gigabit-Internet, 5G-Mobilfunk und HD-Fernsehen für Magenta Kunden in der Steiermark und in den südlichen Bundesgebieten bereitstellen. Für Geschäftskunden entstehen neue innovative Produkte wie die Bereitstellung von Rechenzentrumsflächen. Errichtet und betrieben wird das neue Rechenzentrum von COOLtec Systems aus Brunnthal bei München, die das gesamte Projekt plant und steuert. Magenta investiert mit diesem Vorhaben einen zweistelligen Millionenbetrag in die digitale Zukunft seiner steirischen Kunden und in eine hocheffiziente digitale Infrastruktur für den steirischen Wirtschaftsstandort.

„Mit dem neuen Rechenzentrum entsteht in Graz unser zweitwichtigster Infrastruktur-Standort in Österreich. Dank der zusätzlichen Kapazitäten werden wir unseren Kunden in der steirischen Landeshauptstadt und darüber hinaus auch in Zukunft überragende Produkte und Lösungen anbieten können. Das ist nur mit modernsten Rechenzentren, leistungsstarker Hardware und einer exzellenten Infrastruktur möglich. Ich freue mich, mit COOLtec Systems einen Partner gefunden zu haben, der diese hohen Ansprüche für das neue Rechenzentrum in Graz bestens umsetzen kann“, so Volker Libovsky, CTIO Magenta Telekom.

„Es ist uns wichtig und zugleich eine große Herausforderung, eines der modernsten und energieeffizientesten Rechenzentren Europas für unseren zukünftigen Mieter Magenta Telekom zu bauen und schließlich zu betreiben. Unsere Unternehmen verbindet eine langjährige Partnerschaft und viele erfolgreich umgesetzte Projekte“, sagte Harald Köfler, Geschäftsführer der COOLtec Systems.

Im Zuge der Errichtung des Rechenzentrums werden Grabungsarbeiten für das Verlegen von Datenleitungen durchgeführt. Ein positiver Nebeneffekt: Neue Grazer Haushalte und Betriebe

werden so an das Glasfaser-Kabelnetz von Magenta Telekom angeschlossen. Aktuell versorgt Magenta 115.000 Haushalte und Betriebe in Graz und Umgebung über sein Glasfaser-Kabelnetz. Kunden stehen Highspeed-Internet-Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde zur Verfügung, umgerechnet 1.000 Mbit pro Sekunde.

Das neue Rechenzentrum im Detail

Das kürzlich gestartete Bauprojekt im südlichen Stadtteil Graz setzt hohe Maßstäbe. Auf einer Fläche von 1.120 m² werden nach Inbetriebnahme ab 2022 insgesamt 380 Serverschränke mit einer Leistung bis zu 3,60 Megawatt betrieben. Ausreichende Reserven ermöglichen zukünftige Erweiterungen. Doch Rechenzentren unterliegen im Augenblick vielen Veränderungen. Der Austausch von Daten ist rapide angestiegen, neue Technologien wie Virtualisierung und Cloud-Computing sind im Einsatz und der Stromverbrauch ist in einer Weise angestiegen, wie es vor ein paar Jahren noch niemand vorhersehen konnte.

Die Kühlung und die Versorgungsenergie sind dabei zwei große Herausforderungen. Als Rechenzentribetreiber legt COOLtec Systems sein Hauptaugenmerk deshalb auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Für die Kühlung kommen wassergekühlte Systeme, sowie Klimaschränke mit indirekter freier Kühlung zum Einsatz. So werden eine höchstmögliche Anlageneffizienz und Betriebssicherheit erreicht. Die Energieeffizienz und damit eines der wichtigsten Kriterien eines Rechenzentrums wird weltweit anhand der Power Usage Effectiveness (PUE) gemessen, einem Wert der die verbrauchte Energie in Verhältnis mit der Energieaufnahme setzt. Während ein europäisches Rechenzentrum im Durchschnitt auf 1,30 PUE kommt, erreicht das von COOLtec Systems betriebene Rechenzentrum in Graz mit 1,15 PUE ein deutlich effizienteres und nachhaltigeres Ergebnis. Es ist geplant, das Rechenzentrum nach dem neuesten europäischen Standard für Rechenzentren (EN 50600) zertifizieren zu lassen.

Von Magenta Telekom in allen Bundesländern betriebene bzw. genutzte Rechenzentren und Standorte werden laufend erneuert. Kühlungen werden auf energieeffizientere Lösungen getauscht und die Server-Hardware auf den neuesten technischen Stand gebracht. An einzelnen Standorten wird die Stromzufuhr mittels Photovoltaik sichergestellt. Magenta Telekom ist seit 2015 zu 100% CO₂ neutral.

Rückfragehinweis

COOLtec Systems

Harald Köfler
Geschäftsführer
Tel.: +43 662 - 82 04 56
Mobil: +43 676 - 903 30 73
E-Mail: koefler@cooltec-systems.at

Magenta Telekom

(T-Mobile Austria GmbH)

Lev Ratner, MA
Pressesprecher
Tel.: +43 1 79585 7007
Mobil: +43 676 8200 7007
E-Mail: lev.ratner@magenta.at

Über COOLtec Systems

Die COOLtec Systems GmbH wurde im Jahr 2004 gegründet und hat sich seither auf dem anspruchsvollen Klimatechnik-Markt erfolgreich etabliert. Der einstige geographische Schwerpunkt der Firma hat sich von Deutschland auf Österreich mit der COOLtec Austria im Jahr 2013 ausgedehnt.

Als Dienstleister für Ingenieure, Architekturbüros und Anlagenbauer erstellt COOLtec Konzepte für individuelle Klimasysteme, die in Bezug auf Kostenreduktion und Umweltverträglichkeit die Zukunft vorwegnehmen. Bereits in der Vergangenheit konnte COOLtec Systems große Rechenzentren in Deutschland mit Klimasystemen ausstatten.

Über Magenta Telekom

Magenta Telekom (T-Mobile Austria GmbH) ist ein führender Anbieter von Internet, Mobilfunk, Entertainment und Business-Lösungen in Österreich. Das Unternehmen zählt rund 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von rund 1,3 Milliarden Euro. Das Unternehmen bietet ultraschnelles Breitband über Glasfaserkabel und Mobilfunk, Entertainment sowie neueste Technologien für das digitale Leben.

Als Teil der Deutsche Telekom Gruppe profitiert das Unternehmen von der Innovationskraft und der finanziellen Stabilität des Konzerns, einem der global größten Player im Telekom-Markt. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Konzern einen Umsatz von 101 Milliarden Euro.

